

Buchung: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Bitte zurück an Fax-Nummer 02271 / 985 291

Firma: _____
 Name, Vorname: _____
 Straße, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____
 Tel. / Fax: _____
 E-Mail: _____
 Homepage: _____

bucht hiermit das folgende Paket für das Erstellen eines Marketingskonzeptes:

Erstellung eines Marketingkonzeptes	Einmalig	Folgende Webseite soll analysiert werden:
Preise zzgl. MwSt.	200,- Euro	
Ihr Paket buchen (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/>	Inklusive kostenfreies Telefonat

Die Erstellung von Marketingkonzepten beinhaltet folgende Leistungen: Eingehende Analyse Ihrer Website, ein ausführlicher Abschlußbericht per Mail und ein kostenfreies Telefonat bei Abschluß des Konzeptes.

Vereinbarungen:

- Der Auftraggeber verpflichtet sich, das von WebFinden.net – Veronika Höller – erstellte Marketingkonzept nach Auftragsfertigstellung zu übernehmen.
- WebFinden.net – Veronika Höller - verpflichtet sich, alle im Zusammenhang mit der Erstellung des Marketingskonzeptes stehenden Informationen streng vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass WebFinden.net – Veronika Höller - die einmalige Erstellungsgebühr zu Beginn des Monats im voraus nach Rechnungsstellung vom Konto

Nr. _____ bei der _____ Bank
 (BLZ _____) Kto-Inhaber: _____ abbucht.

Der Auftraggeber hat die AGB von WebFinden.net – Veronika Höller - zur Kenntnis genommen und erklärt sich damit einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen WebFinden.net - Veronika Höller

1. Allgemeines

Folgende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge (in schriftlicher sowie elektronischer Form) mit WebFinden.net - Veronika Höller. Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich per Briefpost oder Email bestätigt wurden. Mündliche Aussagen sind grundsätzlich unverbindlich.

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten zwischen WebFinden.net - Veronika Höller (nachfolgend VH genannt) und dessen Vertragspartnern (nachfolgend Kunden genannt) bezüglich Vereinbarungen betreffend der Abwicklung bezahlter Suchmaschinenwerbung (SEM - Search Engine Marketing), Marketing auf sozialen Netzwerken (SMA - Social Media Advertising), Erstellung von Landingpages, Aufträge für SEO-Texte oder der Optimierung von Webseiten mit dem Ziel der höheren Platzierung bei Suchmaschinen (SEO - Search Engine-Optimization).

Andere Leistungen werden nur geschuldet, wenn sie mit VH ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden. Es gelten ausschließlich die allgemeinen Geschäftsbedingungen von VH. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von VH gelten auch dann, wenn VH in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Kunden seine Leistungen ausführt.

2. Angebot

Unsere Angebote verstehen sich freibleibend und unverbindlich. Alle Preise gelten netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

3. Auftragserteilung - Vertragsabschluss

Der Vertragsschluss kommt durch Annahme des vom Kunden mittels Auftragsformulars erklärten Angebotes durch VH zu Stande. Soweit VH dem Kunden ein Auftragsformular übermittelt, handelt es sich dabei lediglich um eine Aufforderung zum Angebot an den Kunden. Gibt VH jedoch ein Angebot gegenüber dem Kunden ab, erfolgt dies verbindlich.

Der Schriftverkehr zwischen VH und dem Kunden erfolgt per Brief oder E-Mail. Lediglich Kündigungen von Kunden bedürfen der Schriftform, wobei Fax der Schriftform genügt. Leistungen und Angebote erfolgen auf Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

4. Gegenstand des Vertrags

VH erbringt SEM-, SMA-, SEO-Text, und/oder SEO Dienstleistungen, sowie Erstellungen von Landingpages. VH darf sich dabei jederzeit weiterer Dienstleister als Erfüllungsgehilfen bedienen. Der genaue Inhalt und Umfang der Leistungen ergibt sich aus und der Leistungsbeschreibung, die in dieser Ziff. 5 und dem Auftragsformular vermerkt ist. Zusätzliche Absprachen haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich fixiert wurden.

VH behält sich das Recht vor, sich zur Leistungserbringung Leistungen Dritter zu bedienen. VH wird Dritte zum vertraulichen Umgang mit Kundendaten verpflichten.

5. Leistungsbeschreibung für SEM- und SMA-Leistungen

Mit Vertragsschluss bietet VH dem Kunden Dienstleistungen für die Betreuung und Pflege von Internet-Werbekampagnen.

Der Kunde erteilt VH die Vollmacht, in seinem Namen Änderungen an den im Auftragsformular beschriebenen Werbekampagnen vorzunehmen. Soweit der Kunde noch keinen Vertrag mit dem jeweiligen Suchmaschinenbetreiber oder der jeweiligen Social Media Plattform (nachfolgend Anbieter genannt) besitzt, ermächtigt der Kunde VH im Namen des Kunden und mit Wirkung für ihn Verträge mit solchen Anbietern einzugehen (z.B. Eröffnung eines Yahoo und/oder Google AdWords-Kontos). Der Kunde wird dann Vertragspartner des Anbieters, der Anbieter rechnet direkt mit dem Kunden ab und VH wird das Kundenkonto treuhänderisch für den Kunden halten und die Vertragsverwaltung übernehmen. Unterhält der Kunde bereits einen Vertrag mit einem Anbieter, so bleibt er Vertragspartner und bevollmächtigt VH, den Vertrag zu verwalten, mit Wirkung für den Kunden und in seinem Namen Erklärungen gegenüber dem Anbieter abzugeben und von diesem entgegenzunehmen und Vertragsänderungen in seinem Namen anzunehmen (z.B. Änderung der AGB von Google). Der Kunde ermächtigt VH, in den Werbekonten des Kunden sämtliche Änderungen vornehmen, die aus Sicht von VH zur Optimierung der Werbekampagne des Kunden beitragen. Richtet VH für den Kunden Konten bei Anbietern ein, hat er diesen über die Zugangsmöglichkeiten zu informieren.

VH verpflichtet sich, nur Keywords und Texte in die Werbepattformen der Anbieter einzupflegen, die mit den diesbezüglichen Vorgaben des Kunden übereinstimmen. VH darf die Annahme von Weisungen des Kunden nur dann ganz oder teilweise ablehnen, wenn diese a) durch VH nicht oder nur teilweise erfüllbar sind, b) eine unzumutbare Belastung von VH oder seinen Mitarbeitern darstellen oder c) aus der Sicht von VH nicht mit Rechten Dritter oder allgemeiner Gesetze vereinbar sind. VH behält sich vor, solche Aufträge abzulehnen oder Suchbegriffe nicht für die Werbung einzusetzen, die nach Auffassung von VH rechtswidrig sind. VH schuldet jedoch keine rechtliche Prüfung der Begriffe oder der auf den Seiten des Kunden enthaltenen Inhalte. VH ist nicht verpflichtet, die Anzeigen der Kunden und deren Keywords auf eine etwaige Rechts- und/oder Sittenwidrigkeit zu überprüfen. Der Kunde ist daher selbst dafür verantwortlich, dass die von ihm gewählten Keywords, die Anzeigen, die sonstigen Werbematerialien und deren Inhalt sowie die über diese Anzeigen verlinkten Webseiten, sowie sämtliche Dienstleistungen des Kunden in den jeweiligen Zielländern nicht gegen die dort geltende Rechtsordnung verstoßen und keine Rechte Dritter verletzen.

VH veranlasst im Falle von SEM oder SMA über das Reportingtool des Anbieters, regelmäßige Reports an den Kunden zu senden, wenn gewünscht. Diese Reports sind standardisiert und können nur teilweise auf individuelle Wünsche zugeschnitten werden.

6. Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung der Leistungen von VH erfolgt zu Vertragsbeginn sofort und dann monatlich im Voraus per Lastschrifteinzug. Die Teilnahme am Lastschriftverfahren ist obligatorisch. Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus den Angaben auf den jeweiligen Buchungsformularen.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, die Rechnungen von VH per E-Mail an die von ihm genannte E-Mail-Adresse zu erhalten.

Für jede Rücklastschrift, die VH nicht zu verantworten hat, ist VH berechtigt dem Kunden eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 EUR zzgl. MwSt. in Rechnung zu stellen.

Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt auch dann bestehen, wenn eine Anzeigenschaltung nicht erfolgt, es sei denn es liegt ein Verschulden von VH vor.

Bei Überschreitung der Zahlungsfristen sind wir berechtigt die gesetzlich festgesetzten Verzugszinsen zu erheben.

7. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, VH alle zur Vertragsdurchführung notwendigen Informationen zu erteilen und Zugangsdaten z.B. zu Werbekonten bei Anbietern oder zur Optimierung von Webseiten zu übermitteln. Bevor VH nicht die notwendigen Informationen vom Kunden erhalten hat, wird VH mit der Vertragsdurchführung nicht beginnen. Sofern der Kunde VH den Zugang zu seinem Werbekonto entzieht, ist VH von der Leistungspflicht befreit. Kommt der Kunde seinen weiteren Mitwirkungspflichten nicht nach, ist VH von der Leistungspflicht befreit. In beiden Fällen bleibt die Zahlungspflicht des Kunden unberührt.

8. Gewährleistung, Freistellung und Haftung

8.1 VH gewährleistet, dass die Leistungen entsprechend der bei Vertragsschluss gültigen Leistungsbeschreibung umgesetzt werden. Sollte die Leistung von VH nicht der in der genannten Leistungsbeschreibung entsprechen, verpflichtet sich der Kunde, VH dies unverzüglich nach dem Auftreten des Mangels schriftlich zu melden. Ist VH in Leistungsverzug geraten, hat der Kunde VH zunächst eine den Umständen angemessene Nachfrist zur Leistungserbringung zu setzen.

VH gewährleistet nicht, dass Leistungen Dritter (insbesondere Netzwerkdienstleistungen der Anbieter) stets unterbrechungs-, fehlerfrei und sicher zur Verfügung stehen, soweit dies nicht im Verantwortungsbereich von VH liegt.

8.2 VH ist nicht für die Inhalte, die der Kunde VH zur Verfügung stellt, verantwortlich. Der Kunde versichert VH, dass ihm die Nutzungsrechte, insbesondere in Bezug auf die Markennamen der zu bewerbenden Produkte, durch die jeweiligen Rechteinhaber eingeräumt wurden und die zu bewerbenden Produkte bzw. Webseiten nicht gegen geltendes Recht verstoßen und keine Rechte Dritter verletzen. Gleiches gilt für die Verwendung von Domain-Namen und die Vorgaben des Kunden. VH ist nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte sowie seine Webseiten auf mögliche Schutzrechtsverletzungen und Wettbewerbsverstöße oder sonstige Rechtsverstöße oder -verletzungen zu untersuchen. Der Kunde stellt VH auf erstes Anfordern von jeglicher Haftung gegenüber Dritten frei und verpflichtet sich, VH die Schäden zu ersetzen, die ihm durch die Inanspruchnahme durch einen Dritten wegen einer möglichen Rechtsverletzung entgegen den Regelungen dieser Ziff. 8.2 entstehen, einschließlich der Kosten der angemessenen Rechtsverteidigung.

8.3 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von VH, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet VH nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

9. Vertragslaufzeit, Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und läuft so lange, bis VH oder der Kunde schriftlich (Brief oder Fax genügt) mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende des Monats kündigt. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

10. Geheimhaltung, Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich, alle ihnen bei der Vertragsdurchführung von der jeweils anderen Partei zugehenden oder bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse bzw. vertraulichen Informationen geheim zu halten. VH speichert alle Daten des Kunden während der Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks erforderlich ist. VH wird dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen. Eine Weitergabe der Daten durch VH an Dritte erfolgt nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Kunden. VH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass die Datensicherheit für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und der von ihm auf Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde vollumfänglich selbst Sorge.

9. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz von VH. VH ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Sitz zu verklagen. Auf Verträge zwischen VH und dem Kunden ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anwendbar. Sollte in diesen Bedingungen eine unwirksame Bestimmung enthalten sein, werden die übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der betreffenden Formulierung am nächsten kommt (Salvatorische Klausel).

10. Wirksamkeit

Sollte eine oder mehrere Vereinbarungen / Bestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden, bleiben alle anderen Vereinbarungen / Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksamen Vereinbarungen / Bestimmungen muß dann durch eine rechtswirksame Vereinbarungen / Bestimmungen, die den gleichen Sinn hat, ersetzt werden.